

Haus Gerechtigkeitsgasse 40

Grosszügigstes Stadtpalais Berns, eindrucklicher Beleg für die Einfügung des französischen «Hôtels» ins spätmittelalterliche Stadtsystem.

Ort von hist. Bedeutung durch die am 18. September 1802 hier erfolgte Kapitulation der helvetischen Regierung. Erb. 1740–43 von Albrecht Stürler für Alexander v. Wattenwyl. 1845 Vorbau der durch die letzte Gassenabgrabung bedingten Freitreppe. Aussenrenov. 1925 und 1974.

Vierstöckige, siebenachsige, seit Freilegung des Kellergeschosses fast quadratische Gassenfassade mit giebelbekröntem Mittelrisalit. In der W-Ecke der anspruchslosen Hoffassade grandioses Hufeisen-Treppenhaus mit elegant gebänderten Vierkantpfeilern; die nach Pierre Gignoux gefertigten Brüstungsgitter dem Balustersystem des Louis XIV verpflichtet; gleiche Gitter zwischen den Pfeilern der als Loggia ausgebildeten Fassaden des Treppenhauses und des nördl. anschliessenden dreistöckigen Hofflügels. Der baumbestandene Hof gegen die Postgasse wird durch den 27 m langen, zweistöckigen Stall- und Remisentrakt mit zwei hohen Toren abgeschlossen. Die OG mit je drei Räumen gegen Gasse und Hof, erschlossen durch das vom Treppenhaus aus zugängliche Vestibül, getrennt durch queraxiale Heizgänge. Die Ausstattung grösstenteils aus der Bauzeit, Cheminées und Öfen E. 18./A. 19. Jh.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

